**Nr. 2160.** Dienstag, 24. November. (Morgen-Ausgabe.) **1863.**

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Jügen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann Hartmanns Buchhdlg.




## Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen 23. November, 6 Uhr Abends.

**Berlin, 23. Novbr.*) Abgeordnetenhaus. In Bezug auf den von den Abgeordneten Schulze-Delitzsch, v. Carlowitz und Genossen eingebrachten Antrag wegen Ernennung einer Commission zur Untersuchung der bei den letzten Wahlen vorgekommenen Beeinflussungen ist eine Schlußberathung beschlossen worden. Die Abgeordneten Aßmann und v. Forckenbeck sind zu Referenten ernannt. Der Kriegs-Minister v. Roon bringt das Militairgesetz ein und fügt hinzu: Diese Frage habe eine politische Bedeutung erhalten, sie sei aber thatsächlich nur eine technische. Concessionen seien schon früher gemacht und der ursprüngliche Plan modificirt worden. Die Präsenzzeit sei factisch vielfach verkürzt, der Zuschlag aufgegeben. Daß eine zweijährige Dienstzeit populair wäre, sei natürlich, vorläufig aber noch nicht zulässig, und ob sie es künftig werde, sei eine Frage der Zukunft. Der Kriegsminister stellt anheim, den Gesetzentwurf einer besondern Commission zu überweisen.**

**Abg. v. Forckenbeck: Die Vorlage sei bekannt, frühere Einwendungen wären darin unberücksichtigt geblieben. Wenn die Gesetzesvorlage gedruckt werde, sei vielleicht eine Schlußberathung möglich.**

Angekommen 23. Nov., Abends 8 Uhr.

**Berlin, 23. Nov. Die „Kreuzzeitung" meldet: Es sind etwa 10 Ernennungen zu Mitgliedern des Herrenhauses aus Allerhöchstem Vertrauen erfolgt; namentlich Caprivi, Heffter, Professor Leo, Baron v. Hertefeldt, Geheimer Rath v. Kröcher, Präsident v. Senden, Geheimer Rath v. Ramin.**

Angekommen 10 Uhr Abends.

**Stockholm, 23. Novb. Nachm. Die Regierung hat im Reichstag ein neues Extra-Creditiv von drei Millionen zu Kriegsrüstungen verlangt. Es herrscht Mißtrauen gegen König Christian und Erbitterung gegen den Erbprinzen von Augustenburg.**

*) Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der Abendnummer abgedruckt.

## Deutschland.

Berlin, 23. Nov. Der Frankfurter Senat hat die Anerkennung des Erbprinzen von Augustenburg beschlossen. — In der sächsischen Abgeordnetenkammer ist eine Interpellation an das Ministerium eingebracht, welche dasselbe um Auskunft darüber ersucht, mit welchen Mitteln die Regierung das Recht Schleswig-Holsteins zu schützen Willens sei.

— Wie treffend die Ausführungen des Abgeordneten Virchow gegen die Rede des Abgeordneten Wagener (Neu-Stettin) gewesen, beweist folgender Wortlaut des Kammerberichts der feudalen „Correspondenz": „Professor Virchow docirt die Aeußerungen des Abgeordneten Wagener gegen den Verfassungseid (aber sein Eid als Königlicher Beamter?). Er überlasse ihm die Genossenschaft Lassalle's (und wir Herrn Virchow die Genossenschaft der demokratischen Bummler!) und glaube, daß Jemand, der Königliche Dictatur predige (Spandau wäre für unverschämte Professoren nicht übel!) nicht der Rathgeber der Minister sein solle. Der Professor der Anatomie bemüht sich darauf, die juristischen Facultäts-Gutachten zu vertheidigen und das Haus möge fragen, ob es sich mit dem Gewissen der Regierung vertragen könne, auf der betretenen Bahn fortzugehen. Er hat die Unverschämtheit, dem Minister des Innern zwei Broschüren des Preß-Vereins anzubieten, da er nicht immer genau unterrichtet sei."

— Der Stand der Preußischen Staatsschuld beziffert sich nach dem Etat pro 1864 auf 261,835,704 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf. gegen 254,154,840 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf. im Jahre 1863, also auf 7,680,864 Thlr. mehr. Zur Verzinsung sind erforderlich 10,490,616 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf. gegen 10,283,413 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf. im Jahre 1863, also 207,203 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. mehr. Auf die Tilgung der Allgemeinen Staatsschulden sollen 4,249,236 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. verwendet werden. Die unverzinsliche Staatsschuld — in Kassenanweisungen — beträgt wie im Jahre 1863 zusammen 15,842,347 Thlr. Seit dem Bestehen des jetzigen Verfassungs-Zustandes in Preußen ist der Staats-Bedarf von Jahr zu Jahr, und zwar nach den Budgets folgendermaßen angewachsen: 1849 91,6 Mill. Thlr. — 1850: 93,3 Mill. Thlr. — 1851: 93,8 Mill. Thlr. — 1852: 96,9 Mill. Thlr. — 1853: 101,1 Mill. Thlr. — 1854: 107,9 Mill. Thlr. — 1855: 109,8 Mill. Thlr. — 1856: 116,3 Mill. Thlr. — 1857: 120,2 Mill. Thlr. — 1858: 126,4 Mill. Thlr. — 1859: 131,8 Mill. Thlr. — 1860: 136,3 Mill. Thlr. — 1861: 139,8 Mill. Thlr. — 1862: (139,8) Mill. Thlr. — 1863: (139,8) Mill. Thlr. — 1864: (143,8) Mill. Thlr. Allerdings hat auch die Volkszahl zugenommen. Sie ist in der angegebenen Periode von 16,300,000 auf 18,400,000 Menschen gestiegen. Darnach erhalten wir denn folgende Verhältnißzahlen: Zunahme der Bevölkerung 13 pCt. — Zunahme der Staats-Ausgaben 57 pCt. Die Ausgaben sind mehr denn viermal stärker gewachsen als die Einwohner-Zahl, und es ist bekannt, daß der Bedarf mit der definitiven Annahme des Planes zur Umgestaltung der Armee noch um viele weitere Millionen anwachsen wird.

— **Aus Pleschen**, den 17. November, schreibt man der „Posener Ztg.": Gestern wurde der Dienstknecht Matthias Luczak aus Orla von der Drei-Richter-Abtheilung des hiesigen Kreisgerichts auf Grund der §§ 91 und 89 des Strafgesetzbuchs wegen Aufruhrs zu 6 Monaten Gefängniß und Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. Der Angeklagte hatte nach seinem eigenen Geständnisse im Monat Juni dieses Jahres gegen die russischen Truppen im Königreiche Polen, die zur Unterdrückung des Aufstandes daselbst stehen, gefochten und sich dadurch jenes Vergehens schuldig gemacht. Bei der Motivirung des Urtheils setzte der Präsident näher auseinander, warum sich der Gerichtshof der Rechtsansicht, daß im Auslande begangene politische Verbrechen nach preußischen Gesetzen straflos sind, nicht habe anschließen können, und bemerkte, daß aus der Zusammenstellung von Nr. 2 und 3 im § 4 des Strafgesetzbuchs höchstens gefolgert werden könnte, daß Hochverrath, Majestätsbeleidigung und Münzverbrechen, wenn sie im Auslande begangen würden, nach diesseitigen Gesetzen unbestraft bleiben müßten, es sich logisch aber durchaus nicht rechtfertigen lasse, diesen Rechtsgrundsatz auch auf politische Vergehen anzuwenden.

— Auf die von der Versammlung der Schleswig-Holsteiner in der Walhalla in Hamburg dieser Tage an den Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein abgesandte Adresse ist folgende telegraphische Antwort aus Gotha eingegangen: „Im Namen Sr. Hoheit des Herzogs. Herzlichen Gruß und warmen Dank dem neu gebildeten schleswig-holsteinischen Verein. Die gerechte Sache wird siegen. Francke." (Staatsminister von Coburg-Gotha.)

**Wien.** Fürst Rudolph Taxis wurde in Folge seiner Verurtheilung wegen Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung aus der Prager Landwirthschafts-Gesellschaft, deren Mitglied er bis dahin war, ausgeschlossen.

## Frankreich.

— Das Geschwader der Panzerschiffe ist am 9. d., von Madeira kommend, nördlich an den canarischen Inseln erschienen. Es sollte Fortaventura, Lancerote, Gomera und Ferro besuchen, in Teneriffa Wasser und Kohlen einnehmen und dann direct nach Cherbourg zurückkehren.

Der Supplementar-Credit pro 1863, dessen Feststellung der Staatsrath zu prüfen hat, beträgt, laut France, im Ganzen 91 Millionen, wovon 60 aufs ordentliche und 31 aufs außerordentliche Budget kommen. Kriegs- und Marine-Minister sind es vorzugsweise, die für die Mexico-Expedition dieser Zuschüsse bedürfen.

## Rußland und Polen.

△* **Warschau**, 22. November. Die angemeldete Hinrichtung eines Beamten der revolutionären Behörde hat gestern früh unter großem Aufwand von Militairkräften stattgefunden. Natürlich fehlte es dabei auch nicht an der Militairmusik. Das anwesende Publikum war, wie immer bei solchen Fällen, zahlreich, und die Theilnahme für den Hingerichteten wurde ungestört bekundet. — Außer der zuletzt gemeldeten Verhaftung mehrerer angesehener Bürger sind noch viele andere solcher eingezogen worden. Der größte Theil der zuletzt eingezogenen besteht aus Rechtsanwälten, Notaren und Richtern; auch ein Vice-Procurator des Appellationsgerichts ist dabei. Die Rechtsanwälte gehören zu den angesehensten und am meisten beschäftigten in Warschau. — Die Contributions-Auferlegung ist bereits im Lande in vollem Gange und der „Dziennik powszechny" selbst meldet, daß in einem Städtchen der Bürgermeister 100 Rubel und jedes Haus 10 Rubel zahlen mußten, weil in der Nähe des Städtchens ein getödteter Soldat gefunden wurde. Ein anderes Städtchen mußte, wie das amtliche Blatt sagt, dafür Contribution zahlen, daß bewaffnete Insurgenten die Amts-Kasse wegnahmen. — In Augustowschen wird die Adressenfabrikation in Murawieff'scher Weise betrieben. So z. B. ließ ein Oberst die Bürger Suwalks auf den Marktplatz zusammentreiben, und ihnen eine mit Flüchen gewürzte Strafpredigt haltend und darauf hinweisend, daß mehrere ihrer Nachbaren, auf deren Unterwürfigkeit nicht zu zählen ist, dafür im Gefängniß sitzen, forderte er die Bürger auf, Adressen zu unterschreiben, und zwar die christlichen Bürger besonders und die jüdischen besonders. Drei Tage darauf waren die Adressen fertig. — Während solches in den von den Russen besetzten Städten vorgeht, dauern die Kämpfe fort. — Vorgestern ist ein Insurgenten-Anführer nebst seinen zwei Adjutanten gefangen nach der Citadelle gebracht worden. Es soll Jezierski, wie die Einen, Zychlinski, wie die Anderen behaupten, gewesen sein. — Bei Erstrebung der Adresse in Nieszawa sind zwei dort weilende preußische Staatsangehörige unter der allgemeinen Drohung zur Unterschrift aufgefordert worden, und ihre Staatsangehörigkeit als Grund der Ausschließung nicht angenommen. Die Herren fuhren nach dem nahen Thorn und beklagten sich telegraphisch in Berlin mit der Bitte um Weisung, ob sie darauf beharren können, von den Adressenmachern unbehelligt gelassen zu werden. Es wurde ihnen dieses natürlich bestätigt, und sie traten dann, nach Nieszawa zurückgekehrt, dem Officier, der ihnen ihre Unterschrift abforderte, mit dem Bescheid ihrer Regierung entgegen. Der Officier äußert seine Verwunderung darüber, daß die Herren so viel Lärm gemacht haben. — Die Proviant-Lieferung für das Militair, für die kein offener Lieferant sich meldete, ist einer geheimen Compagnie zuerkannt worden, und ein im Dienste stehender russischer Oberst hat den Namen dazu hergegeben. Dieser Oberst, ein der Sache übrigens gewachsener Mann, soll auch das Geschäft für die geheim bleibende Gesellschaft leiten. Der Mehlbedarf beträgt 600,000 Tschetwert.

— Die standrechtlichen Hinrichtungen werden unter dem jetzigen System in Polen immer häufiger. So ist in Radzyn (Gub. Lublin) am 6. Nov. der Edelmann Zabielski als „Mörder eines russischen Unteroffiziers", in Leczyca (Gub. Warschau) am 9. d. Franz Owczarek „wegen Staatsverbrechen", in Lomza (Gub. Augustow) Trzcinski und Dominik, als „Hängegendarmen" gehängt worden. Aus der Festung Neugeorgiewsk (russische Bezeichnung für Modlin) ist der Bandenführer Orlik auf Befehl des Statthaltes nach Przasnysz (Gub. Plock) geschickt worden, woselbst an ihm das Todesurtheil vollzogen werden soll. — Diesen Hinrichtungen von Seiten der Russen stehen zahlreiche „Executionen" von Seiten der Polen gegenüber.

## Danzig, den 24. November.

* In der gestrigen Wahlmännerversammlung, in welcher 185 Wahlmänner anwesend waren, wurde Herr Gutsbesitzer Plehn auf Morroczyn mit 137 Stimmen als Candidat für die Nachwahl aufgestellt. Näheres in der Abendnummer.

* Am 21. November, als am Todestage des verewigten Consistorialrath Bresler, wurden aus der „Bresler-Stiftung" an acht hiesige hilfsbedürftige Lehrerwittwen 38 Thlr., und zwar an 6 je 5 Thlr., an 2 je 4 Thlr. statutenmäßig vertheilt. Das Capital der genannten Stiftung, welches in dem letzten Jahre leider keinen neuen Zuschuß von Wohlthätern erhalten, beläuft sich gegenwärtig auf die Summe von 1090 Thlr., welche in zinstragenden Papieren angelegt sind.

**Marienwerder**, 17. November. (G.) Auf der Tagesordnung des zum 30. d. M. anberaumten Kreistages stehen unter Anderm auch nachstehende Sachen von allgemeinerm Interesse: „Ermittelung einer Persönlichkeit, welche die Darstellung der geschichtlichen Entwickelung des Kreises" würde übernehmen können und „Antrag des Herrn Kreisstandes Weißhaupt-Rothhoff in Betreff der Verwendung der zur Unterstützung der überschwemmten Niederungsbewohner in den Jahren 1829, 1844 und 1855 durch freiwillige Beiträge aufgekommenen Geldunterstützungen."

## Vermischtes.

Napoleon sitzt blaß und matt im Lehnstuhle; ihm gegenüber der kleine Bucklige als Doctor, den Hut auf den Knien, den Patienten mit forschendem Blicke fixirend. Napoleon III. sagt: „Ich habe es mit Bomben und Revolutionen und Kugeln und Bajonneten versucht — alles umsonst. Ich werde es jetzt mit Schiedsrichterei versuchen". Dr. Punch: „Natürlich! Das sag' ich Ihnen ja seit 10 Jahren. Sie haben eine schlechte Constitution und brauchen Ruhe und Frieden. Dies das Hauptbild des neuesten „Punch".

— Die legitime Herrschaft des schwarzen Fracks wird in der beginnenden Wintersaison zu Paris schwer erschüttert werden. Die neue Mode bringt in der eleganten Welt die farbigen Fräcke zur Geltung, blaue namentlich für Hochzeiten, wie man z. B. dieser Tage erst bei Vermählung des Grafen d'Estourmel und des Herzogs v. Belluno gesehen. Auf Bällen wird man nur noch wenig schwarze, sondern vorzugsweise blaue und grüne Fräcke tragen; außerdem ist prune de Monsieur sehr en vogue. Der schwarze Frack behauptet sich nur noch bei officiellen Galadiners, bei Begräbnissen, Abend-Conversationen und bei sonstigen feierlichen Veranlassungen.

— König Ludwig von Bayern ist am 12. d. in Algier eingetroffen. Er wird eine Villa in Mastapha, einem Dorfe in der Nähe dieser Stadt, beziehen.

## Schiffs-Nachrichten.

**Abgegangen nach Danzig:** Von Helvoet, 18. Nov.: Courier, Brandhoff; — von Swinemünde, 20. Nov.: Hulda, Büsching, — von Ostmahorn, 16. Nov.: 4 Gezüsters, Wagemaker.

**Angekommen von Danzig:** In Amsterdam, 19. Nov.: Lambert, Kramer; — in Grangemouth, 17. Nov.: Margaret, Watson; — in Queenstown, 17. Nov.: Aetius, Steffen; — in Aalesund, v. z. 2. Nov: Frühling, Wegner (nach Christianssand), — in Christiania, 12. Nov.: Marie Kirstina, Rasmussen; — in Risöer, 1. Nov.: Elisabeth Wright, Irwine; — (nach London), — Otto, Zillner (nach Grangemouth), — Rota, Larsen (nach Cardiff); — in West-Hartlepool, 17. Novbr.: Margaret Reed, Reed; — in Liverpool 17. November: Sophie, —; — in Leith, 17. Nov.: Fingal (SD.), Campbell; — 18. Nov.: Urania, —; — in Newport Mon., 16. Nov.: Favorite, Permien.

**Copenhagen**, 18. Nov. Gestern ankerte auf hiesiger Rhede: Bark „Hagemeister Lüttingsdorf", Fehling, von Danzig nach London.

**Leba**, 18. Nov. Gestern Abend 11 Uhr gerieth die engl. Brigg „Luna", Trattles, in Whitby zu Hause, mit einer Ladung Sleepers und fichtene Bauhölzer auf der Reise von Danzig nach London ca. 2¼ Meile östlich von hier, in der Nähe von Koppalin, bei dicker nebliger Luft mit Regen und Brise auf den Strand. Die Mannschaft ist heute Morgen vom Lande aus gerettet. Das Schiff voller Wasser und gebrochen. Die Bergung des Inventars und der Ladung hängt von günstiger Witterung ab, und hat der Capitain für das erstere ¼ des Werths als Bergelohn accordirt.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

## Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom 16. November 1863 ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen, daß der Kaufmann Ignatz Wladimir Pieńkowski in Kauernik ein Handelsgeschäft unter der Firma:

**J. W. Pieńkowski**

betreibt. [7170]

Loebau, den 16. November 1863.

**Königl. Kreis-Gericht.**

---

## Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung von heute ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen, daß der Kaufmann Isidor Thorner in Thorn daselbst ein Handelsgeschäft unter der Firma:

**J. Thorner**

betreibt.

Thorn, den 16. November 1863.

**Königliches Kreisgericht.**

1. Abtheilung. [7171]

---

## Bekanntmachung.

Bei der hiesigen höheren Töchterschule ist die Stelle des 2. Oberlehrers zu besetzen, welcher den Unterricht in der deutschen, englischen und französischen Sprache zu ertheilen befähigt sein muß. Das Gehalt beträgt 600 ℛ︁.

Qualificirte Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse baldigst schriftlich bei uns melden. [7144]

Elbing, den 17. November 1863.

**Der Magistrat**

---

## Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung von heute ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen, daß der Kaufmann Benjamin Wolf in Thorn daselbst ein Handelsgeschäft unter der Firma

**Ben. Wolf**

betreibt. [7172]

Thorn, den 16. November 1863.

**Königliches Kreis-Gericht**

1. Abtheilung.

---

# Nothwendiger Verkauf.

## Kgl. Kreisgericht zu Marienwerder,

den 15. October 1863.

Die dem Franz Mench und seiner Ehefrau Mathilde geb. Alex gehörigen Besitzungen und zwar: das kölmische Gut Neuhöfen No 14, abgeschätzt auf 7410 ℛ︁ 27 Sgr. 4 ₰ und das bäuerliche Grundstück Klein Grabau No. 10, abgeschätzt auf 6779 ℛ︁ 8 Sgr. 4 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

**am 9. Mai 1864,**

Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden. [6254]

---

# Die Thuringia in Erfurt

versichert **Gebäude, Mobiliar** und **Waaren** in den Städten wie auf dem Lande gegen **Feuersgefahr** zu billigen Prämien. Den **Hypothekengläubigern** gewährt sie besondern Schutz.

**Transportversicherungen** zu Wasser u. zu Lande werden bei günstigen Rabattbedingungen geschlossen.

Sie schließt **Lebensversicherungen** aller Art unter den liberalsten Bedingungen.

Die **Passagierversicherung** gegen Beschädigungen auf **Reisen aller Art** zu billigen Sätzen, wird dem reisenden Publikum empfohlen.

Anträge nehmen entgegen und ertheilen bereitwilligst jede nähere Auskunft die unterzeichnete Hauptagentur, so wie die Agenten

Secretair Sielaff, Danzig, Fleischergasse 88.
**Fr. Sczersputowski** jun., Danzig, Reitbahn 13,
**Alb. Peters**, Danzig, Röpergasse 12.
**Siewert** in Ludolphine bei Zoppot,
**David Gabriel** in Elbing,
**Joh. Pannenberg** in Marienburg,
**L. Alsleben** in Neustadt,
**Morgenroth** in Dirschau,
**C. G. Zander** in Mewe,
**Franz Rettig** in Pr. Stargardt,
**G. Kahrau** in Marienwerder.
**Carl Braun** in Graudenz,
**H. Willerbach** in Garnsee,
**Nürnberg** in Riesenburg. [5174]

Die Haupt-Agentur,

**Biber & Henkler,**

Brodbänkengasse No. 13.

---

# Petroleum-Lampen.

Bei dem großen Consum in Petroleum-Lampen hat sich herausgestellt, daß die anfangs stark gesuchte englische oder amerikanische Waare bei Weitem von **guter deutscher Waare,** sowohl an Solidität, als an Eleganz u. Billigkeit übertroffen wird, und haben wir daher den Rest unseres Lagers englischer Lampen bedeutend unter Kostenpreisen zum Ausverkauf gestellt. Gleichzeitig empfehlen unser vollständig assortirtes Lager **Wiener und Berliner Petroleum-Lampen,** worunter die beliebte **Stobwasser'sche** Waare mit Fabrikstempel, **en gros und en détail, Küchen- und Nacht-Lampen** in Glas und Blech, mit und ohne Cylinder, 5, 7½ — 20 Sgr pro Stück. **Tischlampen** mit Milchglasschirmen u. Cylindern von 25 Sgr. pro Stück an, **Flur- und Arbeitslampen** mit Blechschirmen 17½ Sgr., **Wandlampen** von 20 Sgr. an, **Hängelampen** von 17½, 20, 25 Sgr. a, **Salon- und Gesellschafts-Lampen,** Wandarme, doppelarmige **Lustres** 2c.

**Petroleum** en gros und en détail.

**Oertell & Hundius,**

[7196] Langgasse 72.

---

# Ausverkauf von Petroleum-Lampen.

Um vor Ankunft der neuen Sendungen **Petroleum-Lampen** mein Lager etwas zu räumen, bin ich gesonnen, circa 40 Dtzd. zu bedeutend herabgesetzten Preisen auszuverkaufen. Besonders erlaube mir auf mein hübsches Lager **ächt amerikanischer Lampen** aufmerksam zu machen, welche sich hauptsächlich zu **Weihnachtsgeschenken** eignen dürften. Ferner empfehle: 2armige Hängelampen, gewöhnliche Hängelampen, Nachtlampen, Handlampen 2c.

Auch empfehle noch circa 50 Dtzd. amerik. Brenner zu Fabrikpreisen.

**Alfred Schröter,**

[7118] Langenmarkt No. 18.

---

# Freundstück's Hôtel in Elbing

(am alten Markt),

im **schönsten Theile der Stadt** gelegen, **neu und comfortabel** eingerichtet, hält sich dem **reisenden Publikum** bestens empfohlen.

Den **Herren Besitzern** empfehle ich noch besonders meine wohleingerichteten **Stallungen und Wagengelasse.**

**Ferdinand Freundstück.**

[1639]

---



# Bock-Verkauf.

Am 1. December werden die Preise der aus meiner Original-Negretti-Heerde zum Verkauf kommenden jungen Böcke bestimmt sein.

Schönrade bei Friedeberg in der Neumark, den 15. Novbr. 1863.

[7004] **W. L. v. Wedemeyer.**

---

## Gesellschafts-Reisen nach Aegypten.

Diese Reisen werden von Triest aus über Alexandrien, Damiette, Suez, mit einem Ausflug über das rothe Meer zu den Mosesquellen — Ain Musa, dann nach Kairo und zu den Pyramiden gemacht werden. Von hier aus trennt sich jener Theil der Gesellschaft, welcher die Reise Nil aufwärts über Theben, zu den

**Katarakten und bis Kalabsche in Nubien**

**an den Wendekreis des Krebses,**

zu machen gedenkt.

Diejenigen P. T. Reisenden, welche aus Gesundheits-Rücksichten oder wegen Geschäftsangelegenheiten längere Zeit in Aegypten verweilen wollen, genießen die Begünstigung einer viermonatlichen Dauer ihrer Karten zur freien Rückfahrt von Alexandrien nach Triest.

Abgang der ersten Reise von Triest am 28. November.

„ „ zweiten „ „ „ 28. December.

**Rückkehr nach Triest in den letzten Tagen des December und Januar.**

**Subscriptions-Betrag für die Reise von Triest über Alexandrien, Damiette, Suez, Kairo, Pyramiden und zurück 300 Ver.-Thaler.**

Subscriptions-Betrag für diese Tour und weiter bis nach Kalabsche an den Wendekreis des Krebses . . . . . 500 Ver.-Thaler.

Vormerkungen werden gegen Erlag von 50 Thlr. angenommen in Wien, im Bureau der Unternehmung, Café Römer, in Triest bei der Cassa des k. k. priv. Lloyd, in Danzig bei der Expedition dieser Zeitung, sowie in den Filialen der Unternehmung in allen Städten des In- und Auslandes, wo auch die Programme zu haben sind.

Die Zahl der Reisenden ist bestimmt.

Schluß der Subscription am 15. November resp. 10. December, bis zu welcher Zeit der ganze Subscriptions-Betrag zu erlegen ist.

Für die Unternehmung:

[6026] **Th. Römer & M. Kraupp.**

---

Die

## Allgemeine deutsche Arbeiter-Zeitung,

herausgegeben vom **Arbeiterfortbildungsverein in Coburg,** beginnt mit dem 1. k. Mts. das neue Monatsabonnement. Das Blatt erscheint jeden Sonntag. Monatlicher Bestellpreis für auswärts 14 kr. oder 4 Sgr. Nur zu beziehen durch die Buchhandlungen und direct durch die unterzeichnete Expedition. Portofreie Lieferung ab hier bei Bestellung von **mindestens 25 Exemplaren.** Insertionsgebühr 6 kr. oder 1½ Sgr. für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum, für Anzeigen zur Arbeitsvermittelung die Hälfte. — Abonnenten- und Inseratensammlern 15 Procent Vergütung; auf je 25 bestellte Exemplare zwei Freiexemplare.

Bei der ernsten Bedeutung der Interessen, deren entschieden freisinnige Vertretung das Blatt, unterstützt von tüchtigen schriftstellerischen Kräften, sich zur Aufgabe gestellt hat, darf dasselbe wohl auch in weiteren Kreisen, namentlich aber bei allen Geschäftstreibenden sich Beachtung versprechen. Durch eine, die entscheidenden politischen Begebenheiten im Sinne des Fortschritts und in populärer Weise sorgfältig zusammenfassende politische Wochenumschau kommt das Blatt zugleich den Wünschen derjenigen Leser entgegen, deren beschränkte Zeit das Lesen der Tagesblätter nicht gestattet.

Vom Reinertrag ist von den Herausgebern der vierte Theil zur Verwendung im Gesammtinteresse des Arbeiterstandes bestimmt.

**Coburg.**

**Die Expedition der Arbeiterzeitung.**

[4070] (F. Streit's Verlagsbuchhandlung).

---

# Beachtenswerthe Anzeige für Waldkäufer.

40 culmische Hufen gut bestandener Kiefern-Wald, worunter Eichen und Buchen enthalten sind, ist schleunig mit der Landfläche zusammen mit einer Anzahlung von 60,000 ℛ︁ zum Verkauf gestellt. Der Landtransport ist 2½ Meile bis zum Wassertransport. Hierauf Reflectirende wollen Ihre Adressen portofrei unter der Chiffre C. K. 7197 in der Exped. dieser Ztg. abgeben.

---

In der zu **Lobeckshof** bei Brentau gehörigen Mühle, steht ein brauner Hengst, 3 im 4. Jahre alt, hübsches Pferd, zum Verkauf, oder gegen ein gutes Arbeitspferd zu vertauschen.

---

## Dr. Pattison's

# Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Rheumatismen aller Art,** als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen u. s. w. [5053]

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe 5 Sgr. bei Herrn **W. Pohl** Hundegass 119 unweit der Post, Herrn **C. Ziemssen** Langgasse 55.

### Zeugnisse.

Seit einem Jahr litt ich an heftigen Rückenschmerzen, welche in letzterer Zeit sich so verschlimmerten, daß mir das Gehen und Bücken zur höchsten Beschwerde ward. Nach dem ersten Gebrauch der Dr. Pattison'schen Gichtwatte besserte sich mein leidender Zustand sehr merklich. Nach Anwendung der zweiten Auflage bin ich nicht allein von sämmtlichen Rückenschmerzen gänzlich befreit, sondern ich kann im 78. Jahre wieder ohne Schmerzen gut gehen, mich gut bücken und sogar ohne Beschwerde etwas von der Erde aufnehmen.

Münder am Deister, den 21. Februar 1863.

**D. Krückeberg,** Oberförster a. D.

Ich habe die Pattison'sche Gichtwatte so sehr erprobt gefunden bei rheumatischen Leiden, daß es mir wünschenswerth erscheint, dieselbe auch in Berlin beziehen zu können.

Könnten Sie nicht dieselbe in Berlin Jemand in Commission geben? Sie würden mich dann sehr verbinden, wenn Sie die Güte hätten, mich zu benachrichtigen, wo ich die Gichtwatte hier bekommen könnte.

Berlin, den 10. April 1858.

Ergebenst

Dr. **v. Arnim,**

Geh. Sanitäts-Rath.

---

# Petroleum-Lampen

gingen so eben in bekannter guter Qualität und großer Auswahl ein. [7142]

**H. Ed. Axt,**

Langgasse 58.

---

# Guts-Verkauf.

Ein ländliches Grundstück, 1 Meile vom Bahnhof gelegen (Absatzort Königsberg), mit 7 Hufen culm. Acker und Wiesen, vollst. Inventarium, soll mit dem vorhandenen Einschnitt für einen **billigen** Preis, gegen 4 — 5000 ℛ︁ Anzahlung, verkauft werden.

Näheres ertheilt

**E. L. Würtemberg,**

[7060] Elbing.

---

**Petroleum,** en gros & en détail, billigst bei

[6795] Alfred Schröter.

---

**Melanogêne,** bestes Mittel um das Haar dauernd in allen Nüancen zu färben, empfiehlt [6795]

**Alfred Schröter,** Langenmarkt 18.

---

Wir bitten das geehrte Publikum genau auf unsere Firma zu achten.

Der ächt meliorirte

# Brust-Syrup

von

**H. Leopold & Co.** in Breslau, ist in Flaschen zu 25 Sgr. und 12½ Sgr. nur ächt zu haben bei **F. G. Kliewer,** Danzig, 2. Damm No. 15 und in dessen Neben-Niederlage Langgarten No. 102 bei **G. R. von Dühren.** [367]

Vor Flaschen ohne unser Siegel u. ohne unsere Firma warnen wir besonders.

---

**Leinkuchen** offeriren billigst

**E. Tesmer & Co.**

[7108] Frauengasse 50.

---

Capitalien verschiedener Größe sind auf sichere Hypotheken zu begeben durch **E. Brandt,** Langenmarkt 18.

---

## Ca. 1000 Klafter Kloben-Brennholz

sollen im Licitations-Termine am 25. d. Mts. im Gasthofe des Herrn **Quast** in Przechowo bei Schwetz verkauft werden. Taxpreis 4½ Thlr.

[7008] **Marrder.**

---



Der

## Bockverkauf

in der **Vollblut-Negretti-Stammschäferei** zu Groß-Golmkau bei Bahnhof Hohenstein (im **Danziger Kreise**) beginnt mit dem 8. December d. J.

[7166] **G. Steffens.**

---

Die täglich steigende Verwendung landwirthschaftlicher Maschinen hat für die Kreise Conitz und Schlochau das Bedürfniß einer entsprechenden Maschinenbauanstalt in Conitz fühlbar gemacht. Es läßt sich voraussehen, daß ein, mit den nöthigen Kenntnissen und Mitteln versehener Techniker, ausreichende Beschäftigung finden wird.

Daher machen wir die betreffenden Geschäftsleute mit dem Bemerken hierauf aufmerksam, daß Herr **Wunderlich** auf Gr. Paglau bei Conitz auf portofreie Anfragen gerne Auskunft ertheilen wird. [7194]

Conitz, den 23. November 1863.

**Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins zu Conitz.**

---

**Angekommene Fremde am 21. Novbr. 1863.**

**Englisches Haus:** Geheimrath Laski a. Petersburg. Rittergutsbes. Simon a. Mariensee. Fabrikant Honsberg a. Remscheid. Kaufl. Rauch a. Glogau, Gräntz n. Gem. u. Scharffenorth a. Berlin.

**Hotel de Berlin:** Rittergutsbes. v. Donimirski a. Buchwalde. Kaufl. Gunther a. Schneeberg, Boy a. Glauchau, Joachimsohn a. Koliebken, Franke a. Görlitz, Calmisch, Herzfeld u. Steinthal a. Berlin.

**Hôtel de Thorn:** Gutsbes. Madrow a. Gossentin. Bauführer Blancke a. Stüblau. Fabrikant Kulmeyer a. Stettin. Kaufl. Müller a. Gumbinnen, Glander a. Culm, Homann a. Leipzig, Rohleder a. Aachen, Kursten a. Sonnenberg, Kallenbach a. Krefeld, Hollensleben a. Meißen. Frau Rentier Weimar a. Schwetz. Forsteleve v. Bonin a. Neustadt-Eberswalde.

**Walter's Hotel:** Appellations-Ger.-Rath Hirschfeld u. Sanitäts-Rath Burckhardt a. Marienwerder. Rittergutsbes. Pieper n. Gem. a. Smazin. Apotheker Berent n. Tochter. a. Schönbaum. Posthalter Wichert a. Warlubien. Kaufl. Lehmann a. Potsdam, Frohberg a. Stettin, Puhlmann u. Friedersohn a. Berlin, Landau a. Warschau.

**Hotel zum Kronprinzen:** Ober-Inspector Voigt a. Frankfurt a/M. Partikulier Will a. Brandenburg.

**Hotel zu den drei Mohren:** Rittergutsbes. v. Karwahloff a. Cöslin. Ingenieur Wilke a. Gumbinnen. Kaufl. Franken a. Mainz, Reuter a. Gera, Gebel a. Kreutznach, Kritz a. Köln, Schwedt a. Berlin, Scharschmidt a. Brandenburg, Becher a. Lyon. Ober-Inspector Ziesecke u. Oeconom Noack a. Groß Kreutz.

**Deutsches Haus:** Dr. med. Hartwig a. Memel. Maurermstr. Reinhold a. Stettin. Gutsbes. Amtmann a. Oldenburg, v. Jakowsky a. Eydtkuhnen. Fabrikant Hübner a. Eylau. Kaufl. Unger n. Gem. a. Berlin, Berger a. Königsberg, Tombowsky a. Posen, Schmidt a. Culm.

**Hotel de Stolp:** Kaufl. Neamann a. Pr. Stargardt, Gebr. Kaminski a. Memel. Conitzer n. Sohn a. Jeczewo, Sommerfeld a. Berlin. Photograph Siegemann a. Elbing. Schmiedemstr. Dzinczowsky a. Neumark. Besitzer Lubowsky a. Barluschno.

---

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.